

Prag 2014 – Jahrgangsstufenfahrt des 4. Semesters in die „Goldene Stadt“ an der Moldau

Vom 2. bis zum 5. September 2014 gingen 40 Studierende des 4. Semesters unter Leitung von Kristina Thies, Monika Merschbrock und Dr. Ingo Stöckmann auf Jahrgangsstufenfahrt nach Prag.

Schon am frühen Nachmittag konnten wir im Hotel Belvedere einchecken. Dann ging es los: Nach Zimmerverteilung und Frischmachen stand einem ersten gemeinsamen Besuch der Altstadt Prags stand nichts mehr im Wege! Das Hotel Belvedere ist zentral gelegen, so dass wir mit der Straßenbahn gerade einmal 15 Minuten brauchten, um den Altstadtbereich zu erreichen und uns vom Charme der großartigen Gebäude einfangen zu lassen.

Die „Goldene Stadt“ an der Moldau zeigte sich von der schönsten Seite. Kleine Gassen, große Plätze, ein perfektes Ambiente aus restaurierten Gebäuden, ein schönes Abendessen – auf Wunsch auch ortsübliche Knödel! –, und dann entdeckten wir die attraktiven Seiten Prags bei Nacht: Altstadtrathaus, Karlsbrücke und ein nächtlicher Spaziergang über die vom Lichterschein angestrahlte Moldau hinüber zur Prager Burg gaben einen faszinierenden Eindruck von der großen Geschichte dieser Stadt, von der aus im Hohen Mittelalter das Heilige Römische Reich Deutscher Nation regiert wurde!

Am 3.9.2014 wurden wir vom Bus am Hoteleingang abgeholt zu einer Fahrt durch Prag. Begleitet wurden wir dabei von zwei sachkundigen Reiseführerinnen, die uns gerade auch die neueste Geschichte Prags und der Tschechischen Republik näher brachten. Ein ausführlicher Gang durch die Altstadt und ein Besuch des ehemaligen Prager Judenghettos stand ebenso auf dem Programm wie am frühen Nachmittag dann eine kleine, sonnige Schiffstour auf der Moldau. Der Nachmittag war dann zur freien Verfügung, so dass jeder die Stadt individuell erkunden konnte: Einige besuchten die Synagogen, andere das Franz-Kafka-Museum, kauften ein oder flanierten durch die Altstadt und aßen in den schönen Restaurants und Kneipen wie dem U Flecku.

Am nächsten Tag besuchten wir mit unseren beiden Reiseführerinnen den riesigen gotischen Veitsdom mit der Prager Burg und dem Stadtteil Hradschin. Natürlich kamen wir auch zu der Stelle, wo der berühmte „Prager Fenstersturz“ 1618 den Dreißigjährigen Krieg auslöste, der erst 1648 mit dem Westfälischen Frieden zu Münster beendet werden konnte. Von der hoch über der Moldau gelegenen Burg aus genossen wir einen wunderbaren Blick über die von der Sonne illuminierten Stadt mit dem goldenen Dach der Smetana-Oper.

Am frühen Abend begaben wir uns zu einem gemeinsamen Abschlussessen zur Kloster-Bierbrauerei Strahov ganz in der Nähe der Prager Burg. Wir erhielten eine Führung durch die Klosterbrauerei und erhielten neben einem reichhaltigen Mahl auch Proben der dort gebrauten St. Norbert-Biersorten. Der laue Spätsommerabend im Hof der Brauerei war ein unvergessliches Erlebnis, und es kam etwas Wehmut auf, denn am nächsten Tag mussten wir schon wieder heimfahren. Nichtsdestoweniger waren viele von uns begeistert und wollen Prag wieder besuchen kommen!

Dr. Ingo Stöckmann